

Jahresbericht des Vorstandes (Ralf Koch).....Anlage 1 --Sportkreistag, 10.4.19

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich berichte Ihnen über die Arbeit des Vorstandes seit 24. Mai 2018.

Wie Sie alle wissen war dies das Datum des vorjährigen Sportkreistages. An diesem haben Sie uns nicht nur den Auftrag mitgegeben, uns um die Belange des Sports im Kreis sondern auch um die Aufarbeitung im Falle der Nichtentlastung unseres früheren Vorsitzenden zu kümmern.

Dementsprechend teile ich den Bericht gewissermaßen in 2 Teile; dies entspricht gewissermaßen auch den Schwerpunkten der Vorstandsarbeit. Denn die Aufarbeitung nahm einen guten Teil unserer Arbeit in Anspruch. Zunächst die Fakten:

Der Vorstand hat unmittelbar nach dem Sportkreistag seine Arbeit aufgenommen und in seiner ersten Sitzung am 4.6.2018 eine Untersuchungskommission eingesetzt.

Ich danke den Mitgliedern Ilka Guht-Burdalic, Jochen Janson, Lutz Präser und Norbert Leistner. Wir haben in 4 Mammut-Sitzungen alle Belege, Rechnungen und Abrechnungen der beiden Jahre 2016 und 2017, die von Eberhard Göbel beim Sportkreis eingereicht wurden unter die Lupe genommen – insgesamt 381 Positionen. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Norbert Leistner, der die umfangreiche Vorarbeit geleistet hat.

Es bestand zu keiner Zeit auch nur eine unterschiedliche Bewertung innerhalb der Kommission.

Über die Fakten, die die Kassenprüfer am Sportkreistag 2018 vorgetragen haben, hinaus, hat die Kommission zahlreiche Feststellungen gemacht. Hierzu zählen einerseits auch Angelegenheiten, die andere zu bewerten haben, da sie in Doppelfunktionen erfolgt sind. Wir haben deshalb darauf verzichtet, in diesen Fällen eine abschließende Bewertung vorzunehmen. „Fake“ oder Wahrheit bleibt hier also offen.

Andererseits wurde von uns eine Reihe von Abrechnungen klar als unrichtig beurteilt. Ein weiterer Teil enthielt aus Sicht der Kommission keine Angaben oder solche die Nachfragen notwendig erscheinen ließen.

Diese haben wir am 25. September 2018 an Herrn Göbel gesandt mit der Bitte um Stellungnahme, bzw. Klärung innerhalb von 4 Wochen. Dies ist mit der Bitte um eine Fristverlängerung beantwortet worden.

In einem Schreiben – eingegangen am Anfang November - zweifelte der von Herrn Göbel beauftragte Anwalt zuerst die Rechtmäßigkeit der Untersuchungskommission an, nahm im Auftrag zu ausgewählten Punkten Stellung und verwies auf die seiner Meinung eigentlich Schuldigen: der bisherige Vorstand. Dieser hätte ja die Abrechnungen schließlich akzeptiert und bezahlt. Geht's noch? Ich rechne falsch ab und schuld ist derjenige, der die Abrechnung dann überweist?

Weitere von Juristen begleitete Schritte folgten. Auf Anraten unseres Anwaltes haben wir zunächst den Versuch unternommen, alle außergerichtlichen Möglichkeiten auszuloten

Schließlich kam es am 19. März 2019 zu einem vorläufig abschließenden Gespräch zwischen den Rechtsanwälten beider Seiten, dem geschäftsführenden Vorstand und Herrn Göbel.

Dieser räumte ein „Fehler gemacht zu haben“, verwies auf nachgereichte Belege, bot an eine „gewisse Summe“ zurück zu erstatten und stellte zugleich eigene Nachforderungen in den Raum.

Daraufhin haben wir auf die Abrechnungen hingewiesen, die u. E. nach zweifelsfrei falsch waren und Gelegenheit gegeben, binnen einer Woche auch dazu abschließend Stellung zu nehmen. Dies ist erfolgt. In dieser bietet Herr Göbel die Rückzahlung einer mittleren 4-stelligen Summe an.

Diese Stellungnahme wertet der Vorstand als Abschluss des Versuches, alle außergerichtlichen Möglichkeiten auszuloten.

Gemeinsam mit allen Kassenprüfern und den Mitgliedern der Untersuchungskommission haben wir in der vergangenen Woche eine abschließende Bewertung vorgenommen und einen Beschluss gefasst.

Bevor ich diesen vortrage, möchte ich ein paar persönliche Anmerkungen machen: Verschiedene Varianten von Vorstandsverhalten, charismatisches Engagement und Gefahren, demokratisches Nachfragen contra starker Führung, unliebsame Nachfragen aus Sicht eines Vorsitzenden, Transparenz und Offenheit, Vereinssterben und „haben wir immer so gemacht“. Trotz allem - Lob wegen engagierter Arbeit von Herrn Göbel.

**Der Vorstand hat sich dazu entschieden, meine Damen und Herren, weder das Rückzahlungsangebot anzunehmen noch sich auf weitere Diskussionen um einzelne Belege oder Forderungen einzulassen.
Es geht im eigentlichen Sinne nicht um Geld, sondern um reuige Entschuldigung, um Transparenz im Verhalten und in allen Abrechnungsfragen.**

Nicht umsonst ist im Landessportbund über 2 Jahre über Good Governance und Compliance – gute Verbandsführung – diskutiert worden. Nicht umsonst ist der DFB Präsident zum Rücktritt gedrängt worden.

Der Vorstand hat die Konsequenzen aus dieser Angelegenheit gezogen und umgesetzt. Eine bereits im vergangenen Jahr verabschiedete Finanzordnung wird noch einmal unter die Lupe genommen. **Es geht um Ehrlichkeit, Transparenz und vor allem um Vertrauen unserer Mitglieder in die Führung eines Vereines, Vertrauen untereinander und innerhalb des Vorstandes.**

Wir werden deshalb die Vorgänge, die wir einwandfrei festgestellt haben zur Anzeige bringen.

Nun zur inhaltlichen Arbeit des Vorstandes.

Was sind die Aufgaben eines Sportkreises? Was kann er für seine Vereine leisten?

Zitat eines Vorsitzenden eines großen Vereines im LDK, „den Sportkreis brauche ich nicht“.

Was ist bislang gelungen und umgesetzt:

Öffentlichkeitsarbeit, bzw. öffentliche Wahrnehmung verbessert, die Homepage lebt!

Bildungsangebot ist bereits kaum schlagbar – Dank an Bärbel Dobsza

Vertretung in Kommissionen etc. ist umfangreich und vielseitig

Vorstand hat sich ein 3 Jahresprogramm gegeben, s. auch Schreiben an alle Vorsitzenden, BGM's und Landrat zum Jahresende 2018.

Was sind unsere Ziele?

Sportentwicklung

Wo geht die Reise hin in Ehrenamt, in Sportangebot und Sportbedarf oder Interesse der Bevölkerung, in den unterschiedlichen Regionen im Sportkreis? Welche Finanzmittel stehen dauerhaft zur Verfügung? Ist der Vereinsbeitrag immer angemessen, für das was der Verein leistet?

Wie kann ich mich von den Nachbarvereinen abgrenzen, um nicht zusammenarbeiten zu müssen? Braucht die Region nicht noch einen Kunstrasenplatz – oder haben wir eigentlich bereits jetzt zu wenig Spieler?

Oft müssen die Anlagen erneuert, oder sollen unnötig erweitert werden obwohl eine andere Struktur bzw. eine neue Ausrichtung wesentlich besser wäre. Muss jeder seine „eigenen Geschäfte“ selbst erledigen oder und Mannschaften, sodass wir Spielgemeinschaften bilden sollten? kann das nicht ein Zusammenschluss mehrerer besser? Warten wir bis die Not uns zwingt oder gehen wir die Dinge offensiv an?

Diese und andere Fragen wollen wir mit Ihnen gemeinsam in mehreren Regionalgesprächen aufgreifen. Dazu wollen wir auch die politisch Verantwortlichen einladen. Das erste findet in den nächsten Monaten in Haiger statt.

Dank an Norbert Leistner.....

Vereinsberatung

Direkt mit den vorherigen Fragen verbunden ist eine Umfrage des Landessportbundes aus dem vergangenen Jahr unter dem Titel „Starker Verein – starker Sport“.

30 Vereine von 450 aus dem Sportkreis haben daran teilgenommen.

Keiner unserer Vereine kam leider in die weitere Betreuung durch den Landessportbund. Wir werden deshalb die 30 Vereine einladen, damit die Auswertung nicht in der Schublade verschwindet. Denn der Ansatz ist gut, gibt er doch dem Verein eine erste Orientierungshilfe. (Beispiele)

Sportentwicklung beginnt im eigenen Verein, in der Wahrnehmung von Führung, bei Ehrungen, in der Entwicklung des Sportangebotes, in Kooperationen, ..all dieses ist Ihnen vertraut, aber wird es auch gelebt?

Für persönliche Beratung in schwierigen Fragen und Entscheidungen steht der Vorstand immer zur Verfügung. Ein Zukunftsseminar ist in Vorbereitung mit dem Landessportbund „Kein Nachfolger - was jetzt?“ Dazu Aktuelles aus dem Bereich Versicherung und Steuern. (Dank an Dunja Boch)

Schule und Verein

Reicht es aus, wenn sich 24 Vereine im Kreis an den Kooperationen im Bereich „Schule und Verein“ beteiligen? Natürlich ist der Einsatz von Übungsleitern um 14.00 Uhr in der Schule ein schwieriges Thema. Aber sollen wir die Chance, alle Schüler erreichen zu können, nicht nutzen und stattdessen warten bis sie zu uns kommen?

Ohne die Sportvereine können Ganztagsangebote in der Schule nicht umgesetzt werden. Deshalb brauchen wir an dieser Stelle „Ganztagsübungsleiter“. Dies ist nicht nur eine Aufgabe für die Sportfamilie, sondern auch für den Staat.

Wie ist die Situation bei Bundesjugendspielen und Sportabzeichen?

(Dank an Udo Nawroth)

Wie bei den sogenannten leistungssport-orientierten Schulen und des regionalen Talentzentrums? Wie viele Lehrertrainer gibt es im Kreis? Was ist mit offenen Punkten bei Haftung, Aufsichtspflicht Qualifikation der Übungsleiter sowie Bezahlung?

(Dank an JochenHorz)

Leistungssport

Brauchen wir regionale Talentzentren, - nicht nur in Wetzlar? Wie können leistungssporttragende Vereine gefördert werden? Was gibt das Landesprogramm des HMdIS und des Lsb dazu her?

Wie können IstVe zusammenarbeiten, z. B. im Marketing und Sponsoring, in der Talentsuche und im Aufbau. Im Transport von Schülern zum Training? Ist ein Sportinternat zu hoch gegriffen?

(Dank an Wendelin Müller)

Zusammenwachsen der Vereine und der beiden Teile des Sportkreises
Ehrungsveranstaltung der Sportjugend Dank an Jugendvorstand
Sportgala/Sportfest

75 Jahre Sportkreis (Dank an Werner Zielberg)

Hessentag in Haiger

Dies alles geht nur gemeinsam mit Ihnen und den politisch Verantwortlichen in unseren Städten, Gemeinden und im LDK --Dazu laden wir sie Alle herzlich ein.

Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön an die politisch Verantwortlichen in unseren Städten, Gemeinden und im LDK für die Unterstützung der Vereinsbelange.

Der Sport hat nach der letzten Landtagswahl und den Änderungen in der Landesverfassung eine noch besser abgesicherte Stellung. Er ist nach meiner Auffassung keine reine freiwillige Leistung mehr.

Gut aufgestellte Bürgermeister wissen längst die Bedeutung des Sports und der Vereine für unsere Gesellschaft und unser Gemeinwesen zu schätzen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Aussprache